

Milch und Milchprodukte – Auf der Suche nach gesunder Ernährung

Wie ernähre ich mich gesund? Warum ist Milch kein Durstlöscher? Welche Bestandteile hat gesunde Ernährung? Was kann man aus Milchprodukten Leckerer zaubern? Wie viel Wasser braucht ein Kind am Tag?

Diese und noch andere Fragen stellten sich die Kinder der Klassen 2c, 3c, 3a und 3b in den letzten Wochen. Antworten bekamen sie von Frau Stadelmann, die im Rahmen des Projektes „Landfrauen machen Schule 2018“ an die Grundschulen in Marktstefl und Marktbreit kam.



Nach einigen grundlegenden Inhalten wie der Ernährungspyramide ging es dann in die Küche: Leckerer Joghurt und Quark, frische Milch und Butter sowie Brot und Gemüse ergaben ein schmackhaftes Frühstück. Auf diese Weise sollten die Kinder nicht nur den Zusammenhang von Natur und Lebensmitteln erkennen, sondern auch Essen als einen Aspekt von Kultur und Lebensqualität erleben. Die Referentin und die Lebensmittel wurden vom Bayerischen Bauernverband gestellt.



Zweiter Teil des Programms war der Besuch auf einem Bauernhof mit dem Ziel, die Produktion von Anfang an kennenzulernen. In Iffigheim bei Familie Schnaz gab es dabei besondere Einblicke: Im Kuhstall erklärte Herr Schnaz den Kindern, welches Futter seine Kühe bekommen und welche große Wassermenge jede Kuh an einem Tag benötigt. Die Kinder durften sich in der Stallgasse frei bewegen, die Tiere füttern und streicheln. Besonders staunten sie über den vollautomatisierten Melkroboter, zu dem die Kühe selbständig gehen. Auch im Kälberstall kamen die Schüler hautnah in Kontakt mit den Tieren und streichelten diese ausgiebig.



Anschließend wurden alle Schulkinder mit Butterbrot und frischer Milch verköstigt.

Beim Bauernhofbesuch lag der Schwerpunkt auf der originalen Begegnung: Sehen, riechen, fühlen, schmecken und verstehen mit dem Ziel, die Lebensmittel schätzen zu lernen und zu wissen, woher sie kommen.